

Dreißig



SPI CAD 1980 - 2010



SPI kommt in die „30-Zone“. Eitle Menschen sollen ja angeblich irgendwann aufhören, ihre Geburtstage zu zählen, spätestens, wenn sie in dieses Alter kommen... Wir sind stolz auf unsere 30 Jahre, auf 30 Jahre Bestehen, auf drei Dekaden Erfahrung, Branchenkenntnis und gelungene Projekte. Freuen Sie sich mit uns. Wir haben Ihnen hier einige Highlights aus dem Geschäftsbereich CAD-Solutions seit 1980 zusammengestellt.

2010 - 30 Jahre SPI Systemberatung: Seit 30 Jahren betreut SPI GmbH Kunden in ganz Deutschland und - über ein Netz von Partnern - sogar weltweit. Dabei setzen wir unsere Kenntnisse und Erfahrungen aus vielen Projekten ein und bauen auf kooperative Lösungsfindung.

2009 - Optimismus: Trotz spürbarer Auswirkungen der globalen „Finanzkrise“ im Maschinenbau blickt SPI optimistisch nach vorn. Die Aufstellung der GmbH in die verschiedenen Geschäftsbereiche CAD Solutions mit den Bereichen CAD Direct und CAD Channel, Business Solutions und Marine bewährt sich, da sich die Sektionen gegenseitig stützen. Während andere sich aus wirtschaftlichen Gründen leider von einem Teil der Belegschaft verabschieden müssen, legt SPI GmbH personell weiter zu.

2008 - Neue Geschäftsleitung: Jeanette Rouvel und Dirk Vollmer übernehmen zum Jahresbeginn 2008 die Geschäftsleitung der SPI GmbH. Jeanette Rouvel, die sich nach Studium und Berufspraxis in einem Großkonzern für die Übernahme des vom Vater mitgegründeten Betriebes entschieden hat, konzentriert sich auf den Bereich CAD Solutions der SPI. Dirk Vollmer ist seit 1983, zuletzt als Leiter der Softwareentwicklung, im Team der SPI.

2007 - Gold Partner Solution: Für das Produkt SPI SheetMetalWorks erhält SPI GmbH die Premiumauszeichnung „SolidWorks Certified Gold Product“ der SolidWorks Corporation. Das SolidWorks Solution Partner-Programm gliedert sich in drei Kategorien. Die 3. und höchste Auszeichnung ist das „Certified Gold Product“, das sehr hohe Ansprüche an das funktionale Zusammenspiel und die Unterstützung der aktuellen SolidWorks Version stellt: Zertifizierte Gold Produkte sind vollständig in die Software integriert.

2006 - Blech ist Trumpf: SPI arbeitet verstärkt an einem Projekt für die Maschinenbaufirma TRUMPF. Der weltbekannte Maschinenbauer TRUMPF bietet nun in seinem Software-Portfolio zwei neue Produkte, die zusammen mit SPI entwickelt wurden und auf dem SPI SheetMetal Know-how basieren.

2005 - 25 Jahre SPI: 2005 blickt das Systemhaus SPI GmbH aus Ahrensburg auf sein 25 jähriges Bestehen zurück. Mit den neuen Blech Versionen für SolidWorks und Inventor können separat konstruierte Profillaschen über Eck automatisch geschlossen werden. So genannte Kragenflächen, wie sie bei umlaufenden Profilen entstehen, werden auf einfache Weise aufgetrennt. Die Trennlinien werden von der Software automatisch gefunden.

2004 - Direkt an die Maschine: Mithilfe der neuen Zusatzapplikation *SPI SheetMetal Tops* ist es möglich, gemeinsam mit der Abwicklung die GEO Daten für TRUMPF TruTops zu erzeugen. Diese Daten können dann direkt zum Stanzen und Lasern verwendet werden.

2003 - Tops 600: Die SPI ToPs 600 (heute: TruTops Bend) Schnittstelle erlaubt auch das Einlesen ganz spezieller Maschineninformation. Die Abwicklung wird kompatibel zu den Berechnungsmethoden des ToPs 600 erstellt und enthält alle Prozessdaten für den Biegeprozess.

2002 - Biegeliniertabellen: Mit den neuen Versionen werden Biegeliniertabellen und andere Informationen an die gängigen NC-Programme übergeben. Die Tabelle liefert eine editierbare Liste mit der gesamten Information der Biegelinien.

2001 - Blech für Inventor: Die erste Blech Version für *Autodesk Inventor* wird freigegeben. Zugleich Weiterentwicklung und Erweiterung des Funktionalitätsumfanges der bestehenden Blech-Lösungen von SPI.

2000 - Geschäftsstelle im Westen: 20 jähriges Jubiläum und zugleich Eröffnung der Geschäftsstelle Herne. SPI dokumentiert damit einmal mehr seine Kundenorientierung und kommt den Erwartungen seiner Anwender entgegen, auch in Nordrhein-Westfalen vor Ort präsent zu sein.

1999 - Richtungsweisend: Weitere Tools zur Vereinfachung des Blech-Designs (Laschentypen) werden mit den neuen Versionen angeboten. Erweiterung der Speziallösung für Rohrverbindung, SPI - ROHR.



Abwickler gesucht?

Pssst! Nicht weitersagen!

Wenn's drauf ankommt, verlasse ich mich auf die Profis.

- Fertigungsgerechte Abwicklung: Präzise, fehlerfrei kostengünstig...
- SPI Blech für Autodesk und SolidWorks
- GEO Daten für TRUMPF TruTops-Serien Laser/Punch/Bend

- CAD für die Blechkonstruktion
- Kompetenz von SPI

Jetzt neu auf:
www.spi-blech.de



Halle 11
Stand C41

www.spi.de

ein Anzeigenmotiv aus dem Jahr 2008



SPI GmbH
Kurt-Fischer-Straße 30 a
22926 Ahrensburg
Tel. 04102 70 60
www.spi.de

SPI GmbH
Niederlassung Herne
Westring 303
44629 Herne
Tel. 02323 925 125

SPI GmbH
Niederlassung Münster
Johann-Krane-Weg 37
48149 Münster
Tel. 0251 380 30 60

SPI CAD Solutions



1998 - SPI SheetMetalWorks: Mit SPI SheetMetalWorks präsentiert SPI eine weitere Version seiner bewährte Blechapplikation, die wieder viele nützliche Neuerungen bereithält. Der intelligente „SPI Blech Assistent“ erweitert die Verkürzungsberechnung in SolidWorks um eine vom Anwender frei konfigurierbare Materialverwaltung und sorgt so für korrekte Materialzuordnung von Anfang an. Auch das „Anheften“ von Materialdaten an importierte Modelle (DWG, SAT, IGES) ist möglich. Dadurch ist eine korrekte Abwicklung auch bei Modellgenauigkeiten sichergestellt.

1997 - Das neue CAD System SolidWorks: Die erste Version des Blechprogramms für Autodesk Mechanical Desktop wird freigegeben. Zahlreiche Features, die das Basissystem nicht zur Verfügung stellt, machen SPI-BLECH zum begehrten Produkt. Als unabhängiges Systemhaus beschließt SPI seine Partnerschaft mit einem weiteren CAD Hersteller: SolidWorks.

1996 - US-Markt verlangt Filiale in Kanada: Mehrere hundert Installationen in Deutschland, den europäischen Nachbarländern, in Fernost und USA bezeugen die Leistungsfähigkeit der SPI Produkte und die Kompetenz des Herstellers. Die weltweite Nachfrage nach Produkten der SPI führt zu zahlreichen Partnerschaften von Island bis zum Kap der Guten Hoffnung. Um auf dem amerikanischen Kontinent zu dortigen Geschäftszeiten ansprechbar zu sein, installiert die SPI GmbH ihre Vertretung in Victoria (Kanada).

wickelt beliebige gerundete Teilen ab. Durchbrüche können über mehrere Biegezonen reichen. Wahlweise werden dann eine oder zwei Abwicklungen geliefert. Standardkonstruktionswerkzeuge und diverse Sonderwerkzeuge sind verfügbar.

1990 - Neues Geschäftgebäude: Nach 10 Jahren Bestehen bezieht die SPI ein neues Geschäftsgebäude in Ahrensburg.

1989 - Der Siegeszug beginnt: Firmen wie Schindler, MKN, LIEBHERR, MIELE, Deutsche Lufthansa zählen zu den Kunden der SPI. Von A wie Abwicklung bis Z wie Zeichnungsableitung, bietet die SPI auf der CeBIT und der NORDBÜRO in Hamburg Soft- und Hardwarelösungen renommierter Hersteller und ihre eigene Applikationen an.

1988 - Erste 3D Blechapplikation: Die Anforderungen des Marktes führen zur Entwicklung der 3D CAD Lösung SPI - 3D BLECH 9000 auf Basis von HP ME30. Das Programm bietet die automatische Generierung der Biegeradien und eine automatische Bemaßung. Material- und Werkzeugverwaltungs sind ebenfalls enthalten.

1987 - Erste 2D Blechapplikation: In diesem Jahr erfolgt die Freigabe von SPI - 2D BLECH 9000, einer Lösung für ME10. Das BLECH-Paket übernimmt die Abwicklung von am Bildschirm konstruierten Blechteilen. Noch arbeitet das Programm im 2D-Modus. Das Systemhaus baut ab jetzt kontinuierlich sein Know-how im Blechumfeld aus.



ein Anzeigenmotiv aus dem Jahr 1986

1986 - Normteile, Formenbau, Rohr: Waren bisher kommerzielle Lösungen und Individualssoftware die Schwerpunkte des Systemhauses, konzentriert SPI sich ab Mitte der 80er Jahre auf das CAD Angebot. In diesem Jahr entstehen in Kooperation mit Partnern die Programme *Normteile 9000* und *Formenbau 9000*. Gemeinsam mit dem Fachbereich Informatik der Uni Hamburg stellt SPI auf der Hannover Messe das Programm *SPI-2D ROHR 9000* vor.

1985 - Umzug: Am 1. Mai dieses Jahres feiert SPI den Einzug in die neuen Geschäftsräume in der Kurt-Fischer-Straße 39 in Ahrensburg. Die Zahl der Mitarbeiter ist inzwischen auf 10 angewachsen.

1984 - CAD as CAD can: HP Draft, das CAD System auf HP 9000 Rechnern der Serie 200 und 300, das von SPI seit mehreren Jahren angeboten und durch eigene CAD-Module ergänzt wird, bewährt sich im Maschinenbau.

1981 - Erste CAD-Ansätze mit BMW: Ein im Fachbereich Informatik der Universität Hamburg entwickelter Algorithmus kommt für spezielle Plot-Routinen bei BMW zur Anwendung. SPI wird BMW in den nächsten Jahren auf Automobilmessen in Berlin, Paris, Turin, Amsterdam, Brüssel, Genf und in anderen europäischen Großstädten begleiten...

1980 - Gründerzeit: Die Diplom - Ingenieure Ralf Göllnitz und Uwe Rouvel, beide langjährige Mitarbeiter der Hewlett-Packard GmbH gründen 1980 das Systemhaus SPI GmbH mit Firmensitz in Hamburg. Zunächst konzentriert sich das Geschäft auf den Vertrieb vorhandener Lösungen großer CAD-Anbieter. Zu dieser Zeit verdient man noch Geld durch den Verkauf von Hardware...

1995 - SPI und AutoCAD: Nachdem die SPI BLECH Lösung auf diversen Plattformen erfolgreich eingesetzt wird, war es nur noch eine Frage der Zeit, wann diese auch für AutoCAD zur Verfügung steht. Die erste Version für AutoCAD 13 wird auf der CeBIT'95 gezeigt. SPI wird AAD und erhält den Status des Registered Developer.

1994 - SPI auf der EuroBlech: In diesem Jahr folgt die Werkzeugverwaltung mit neuer Oberfläche. Die neue Version für CATIA V4 wird freigegeben. Die HP-Lösung erscheint in der Version 6. Know-how in der ACIS-Programmierung ist vorhanden. Die Entwicklung konzentriert sich auf AutoCAD.

1993 - Blech 6000 für IBM CATIA: Das Jahr der Portierungen. Die 3D Blech Lösung wird nun für Hewlett Packard, CATIA und, basierend auf einem ACIS Kernel, für strässle konsys 2000 angeboten. Damit ist die „Verfahrenskette Blech“ (= vom Entwurf über die Konstruktion bis zu NC-Bearbeitung) auch in der IBM-Welt geschlossen.

1992 - Scharfe Rundungen: Version 4 der Blech Software wartet mit der so genannten „scharfkantigen Konstruktion“ auf. Biegebereiche müssen nun nicht mehr verrundet werden, falls dies nicht gewünscht ist. Eine Reihe von Funktionen zum Nachbearbeiten der Platine wurde in die neue Version aufgenommen. Im Prinzip ist das Produkt jetzt CAD System-unabhängig, da eine eigene Modelldatenstruktur zugrunde liegt.

1991 - Blech 9000 Version 3.3: Version 3.3 des CAD Programms BLECH 9000 wird freigegeben. Das Rückbiegen der Platine ist möglich. Das Programm

ONE STEP AHEAD

NOCH NÄHER AN DER FERTIGUNG...

SPI - Blech für Autodesk und SolidWorks

GEO Daten für TruTops Laser TruTops Punch und die TruTops Bend Biegeinformation mit der Abwicklung erzeugen. Direkt zum Stanzen, Lasern und Biegen verwenden.

Blech

SPI + Partner auf der Blechexpo

13.-16.06.2007 Stuttgart Halle 4, Stand 320

Bringen Sie diese Anzeige mit auf den Messestand und holen Sie sich Ihr persönliches Geschenk!

www.spi.de

ein Anzeigenmotiv aus dem Jahr 2007



SPI GmbH
Kurt-Fischer-Straße 30 a
22926 Ahrensburg
Tel. 04102 70 60
www.spi.de

SPI GmbH
Niederlassung Herne
Westring 303
44629 Herne
Tel. 02323 925 125

SPI GmbH
Niederlassung Münster
Johann-Krane-Weg 37
48149 Münster
Tel. 0251 380 30 60

